

HEYNE <

Judy Hall

Das kleine Buch der Schutz- und Glückssteine

Die harmonisierende Kraft der Steine
ins eigene Leben holen

Aus dem Englischen übersetzt
von Karin Weingart



WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Die Originalausgabe erschien 2016 unter dem Titel *The Little Book of Crystals* bei Gaia, einem Imprint von Octopus Publishing Group Ltd, Carmelite House, 50 Victoria Embankment, EC4Y 0DZ, England.

Die in diesem Buch vorgestellten Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch übernehmen der Autor und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der hier beschriebenen Anwendungen ergeben. Bitte nehmen Sie im Zweifelsfall bzw. bei ernsthaften Beschwerden immer professionelle Diagnose und Therapie durch ärztliche oder naturheilkundliche Hilfe in Anspruch.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Verlagsgruppe Random House FSC®-N001967.

Taschenbucherstausgabe 10/2018

Copyright © 2016 by Octopus Publishing Group

Text copyright © Judy Hall 2016

© dieser Ausgabe 2018 by Wilhelm Heyne Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.

Redaktion: Dr. Diane Zilliges

Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München,

unter Verwendung eines Fotos von © Yuli / Fotolia

Designer: Isbel de Cordova

Illustrator: Abigail Read

Satz: Vornehm Mediengestaltung GmbH, München

Druck und Bindung: Těšínská Tiskárna, Český Těšín

ISBN 978-3-453-70356-8

www.heyne.de

Inhalt

Einführung **6**

Geschichtliches **8**

Die Macht der Steine **9**

Besondere Eigenschaften **11**

Auf die Schnelle: Die wichtigsten Infos **13**

Die Wahl Ihres Steines **14**

Reinigung **16**

Programmierung **18**

Verwendung **19**

Steinessenzen **23**

Bedeutende Stein- und Kristallarten **25**

Schungit: Heilung **26** Hämatit: Körper **30** Auralit **23**:

Geist **34** Anandalit™ (Aurora Quarz): Seele **38**

Jade: Gesundheit und Wohlbefinden **42** Roter Jaspis:

Vitalität **46** Eye of the Storm (Judys Jaspis): Stabilität **50**

Goldfluss: Wohlstand **54** Grüner Aventurin: Erfolg **58**

Rosenquarz: Liebe und Beziehungen **62** Zitrin: Karriere **66**

Schwarzer Turmalin: Schutz **70** Türkis: Totem **74**

Amethyst: Meditation **78** Selenit: Spiritualität **82**

Bergkristall: Ein sicherer, heiliger Ort **86**

Rauchquarz: Alltagsleben **90**

Quellen **94**

Bildnachweis **96**

Einführung

Ziehen Sie glänzende, funkelnde Schmucksteine an, die facettiert, also geschliffen wurden, damit sie sich im besten Licht und in voller Pracht präsentieren können? Das geht den meisten Menschen so. Aber haben Sie je einen groben Gesteinsklumpen näherer Betrachtung für wert gehalten, weil er das Etikett »Kristall« trug, und sich gefragt, was es mit dem ganzen Bohei, das darum gemacht wird, wohl auf sich hat?

Viele Steine sehen nach nichts aus – bis man ihre Energie spürt. Sie müssen weder riesig noch bling-bling sein, um ihre Kraft zu entfalten. Ein kleiner, rauer Steinbrocken kann genauso wirken wie ein großer, polierter Kristall. Die meisten in diesem Buch behandelten Steinarten erhalten Sie in den normalen Steinläden, nur ein oder zwei (der neuen, ungewöhnlicheren, höher schwingenden) Arten müssen Sie eventuell online bestellen. Sie sind es aber auf alle Fälle wert. Wie Sie feststellen werden, haben Kristalle eine ganz eigene Persönlichkeit, und sie bestehen darauf, sich Ihnen vorstellen zu dürfen.

Äußerlich vielfältig in der Form besteht die innere Struktur doch nur aus einem einzigen Kristall.



Was sind eigentlich Kristalle?

Kristalle sind Festkörper mit einer gleichmäßigen Gitterstruktur, die sich äußerlich nicht unbedingt widerspiegelt. Sie setzen sich aus sieben möglichen geometrischen Formen zusammen – Dreieck, Quadrat, Rechteck, Sechseck, Raute, Parallelogramm, Trapez –, die sich zu verschiedenen dreidimensionalen Formen verbinden können. Diese innere Struktur ist es auch, die den jeweiligen Kristalltyp definiert.

Jeder Kristalltypus beruht auf einer bestimmten mineralischen chemischen Rezeptur, die sich unter anderem auf seine Farbe auswirkt. Bei der Heilarbeit werden jedoch auch amorphe Materialien ohne gleichmäßige Atomstruktur verwendet, die erkalteten, bevor sie kristallisieren konnten oder ihre Entstehung einem Meteoriteneinschlag oder dergleichen verdanken.

Was Steine bewirken können

Menschen, die regelmäßig mit Steinen arbeiten, berichten unter anderem von:

- ◆ innerer Ruhe und Gelassenheit
- ◆ verbessertem Wohlbefinden und guter Immunabwehr
- ◆ geistiger Klarheit und Konzentrationsfähigkeit
- ◆ dem Gefühl, sich an einem sicheren, heiligen Ort zu befinden
- ◆ großer Energie und Lebensfreude
- ◆ geringerer Niedergeschlagenheit und Angst, mehr Freude
- ◆ weniger Schmerzen und Verspannungen
- ◆ Führung und Einsicht

Geschichtliches

Im Altertum spielten Steine – angefangen bei den hübsch gehauenen Feuersteinen und Ritualäxten aus Jade der frühen Steinzeit bis hin zum exquisit gearbeiteten Juwelenschmuck der Pharaonen – eine entscheidende Rolle und waren untrennbar mit Magie, Religion und Mysterien verbunden.

In der Bibel werden edle Steine 1704-mal erwähnt; lassen Sie sich also bloß nicht einreden, es handle sich dabei um eine spleenige, womöglich sogar »gottlose« New-Age-Idee. Die berühmte Brustplatte der Hohepriester, die Moses für seinen Bruder Aaron schuf, war jedenfalls definitiv mit Edelsteinen verziert.

In Indien, China, Mesopotamien, Griechenland und Ägypten dienten Steine sowohl medizinischen als auch rituellen Zwecken und wurden bereits in den ersten wissenschaftlichen Abhandlungen erwähnt. In vorhistorischer Zeit umspann der Handel mit ihnen Tausende von Kilometern: Lapislazuli etwa wurde von den Bergen Afghanistans bis nach Ägypten transportiert, und in entgegengesetzter Richtung war vor 9000 Jahren Bernstein vom Baltikum aus unterwegs. Seit Jahrtausenden werden Steine verehrt, begehrt, sie sind hart umkämpft und werden für enorme Summen verkauft. Bis heute stellen sie weltweit Insignien der Macht dar.

Die Macht der Steine

Doch welche mysteriösen, magischen Kräfte verkörpern sich denn nun in den Steinen? Im Altertum wurden sie als göttlich betrachtet und zu Heil- und Schutzzwecken verwendet. An Letzterem zumindest hat sich bis heute nichts geändert, hinzugekommen ist allerdings der Einsatz in der Computer- und Lasertechnologie.

Energiemuster

Edelsteine und Kristalle haben ein stabiles, unveränderliches Energiemuster; jeder verfügt über eine spezifische Frequenz, über ein bestimmtes Energiefeld beziehungs-



weise eine bestimmte Resonanz. Sie agieren wie Stimmgabeln und harmonisieren die sie umgebenden Energien. Das Energiefeld des menschlichen Körpers ist instabil, und jede Störung bewirkt Beschwerden. Doch legen wir das stabile Energiefeld eines Steins daneben, finden die beiden Energien zusammen, und jegliche Disharmonie wird behoben. Ausgeglichenheit und Wohlbefinden sind die Folge.

In China galt Jade jahrtausendlang als Glückssymbol.

Energiegeneratoren

Manche Steine *erzeugen* sogar Energie, zum Beispiel die pyroelektrischen, wenn sie erhitzt oder abgekühlt werden. Als die ersten Menschen zwei Feuersteine gegeneinander rieben und mit den entstehenden Funken ein Feuer entfachten, erzeugten sie Elektrizität. Der griechische Philosoph Theophrast (etwa 372–287 v. Chr.) bemerkte, dass Turmalin je nach elektrostatischer Aufladung einen Strohalm anzog oder abstieß.

Wir müssen die Steine jedoch nicht unbedingt erhitzen, um Energie zu erzeugen. Wird zum Beispiel auf Quarz Druck ausgeübt, entsteht sogenannte Piezoelektrizität – ein Prozess, der in den 1880ern von den Brüdern Curie entdeckt wurde. Piezoelektrische Kristalle verwandeln mechanische Energie in Elektrizität oder umgekehrt – bei gleichbleibender Energie. So kann also etwa Quarz aus der elektrischen Ladung einer Batterie den Taktgeber einer Uhr machen. Auch Gasfeuerzeuge, die Summer in Mikrowellenherden oder Telefonen, winzige Mikrofone und Ohrhörer sowie Tintenstrahldrucker beruhen auf diesem Effekt.



Die Magie der Steine eröffnet eine Unzahl von Möglichkeiten. Tragen Sie deshalb am besten immer einen bei sich.



Judy Hall

Das kleine Buch der Schutz- und Glückssteine

Die harmonisierende Kraft der Steine ins eigene Leben holen

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Flexobroschur, 96 Seiten, 10,5 x 14,8 cm

58 farbige Abbildungen

ISBN: 978-3-453-70356-8

Heyne Spiritualität und Esoterik

Erscheinungstermin: September 2018

Ob Rosenquarz in Liebesdingen, Glimmerquarz für finanziellen Wohlstand oder Selenit für mehr Lebensenergie – die Kraft der Steine hat verblüffende Wirkungen auf die verschiedensten Bereiche unseres Lebens. Jetzt ist es ganz einfach, den Schutz-, Glücks- oder Heilstein zu finden, der wirklich zu einem passt: Judy Hall bietet eine kompakte Übersicht über die 15 wirkungsvollsten Steine und verrät viele kleine Tipps und Übungen, um sie energetisch zu reinigen, aufzuladen und ihre verborgene Kraft zu nutzen.



Der Titel im Katalog